

Montag, 3. Februar 2014

Punktgewinne für die Handball-Damen

Handball Die HSV düpiert Gerlingen, der MTV kommt in Alfdorf zu einem Unentschieden.

Die Nord-Stuttgarter Vertreter der Bezirksliga der Frauen waren am vergangenen Samstag im Einsatz und holten beide Punkte. Dabei gelang der HSV Stuttgart-Nord gegen die KSG Gerlingen mit 18:8 ein sehr deutliches Ergebnis. Die bisherigen Aufeinandertreffen (Hinspiel und Pokalspiel) waren jedes Mal enge Partien, die mit einem HSV-Sieg endeten. Auch dieses Mal rechnete Geschäftsführer Harry Förster mit einem knappen Ausgang, da Trainer Franco Leanza auf Lisa Hurst, Jennifer Funk und Jana Budil wegen Verletzung oder Krankheit fehlten und zudem sich auch Neuzugang Ann-Kathrin Spinner wegen einer Leistenzerrung abmelden musste.

Doch die mit nur acht Feldspielerinnen agierende HSV-Riege trat in der Talwiesenhalle sehr selbstbewusst auf. Über eine schnelle 4:0-Führung zogen die Gastgeber auf 7:3 zum 10:5-Halbzeitstand davon.

Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild wenig. „Wir haben aus dem Feld nur fünf Treffer zugelassen. Das ist bemerkenswert“, sagte Förster und freute sich über die gute Abwehrleistung.

HSV Stuttgart-Nord: Carmen Gneithing, Vanessa Leanza (1), Aida Gebrehiwet (1), Silke Müller (2), Laura Küblböck (6), Katharina Haas, Veronika Beigel (7/6), Karin Haar (1), Maja Schiewe.

Nach der 14:16-Hinspielniederlage wollten die Damen des MTV Stuttgart beim TSV Alfdorf dieses Mal nicht als Verlierer vom Platz gehen und traten im Schwäbischen Wald konzentriert und überlegen auf. Jedoch hielten sich die Aldorferinnen immer im Spiel. Keiner Mannschaft gelang es, sich abzusetzen. Der Halbzeitstand von 14:15, sonst oft die Torgesamtzahl einer gesamten Partie, zeugte von der Angriffsstärke der MTV-Damen. Doch in der zweiten Hälfte litt das Team von Trainer Manfred Renkewitz an zunehmender Schwäche im Angriff und geriet in einen Drei-Tore-Rückstand. „Aber wir haben uns zurück gekämpft und gingen vier Minuten vor Schluss sogar in Führung“, berichtete Renkewitz. Noch einmal wechselte die Führung, dann folgte der Ausgleich. Elf Sekunden vor Schluss hatten die MTV-Damen den Sieg in der Hand, doch es blieb beim 24:24-Unentschieden.

MTV Stuttgart: Laura Leibold, Laura Goll, Anika Müller (3), Vivien Wawra (5/1), Hélène Meyer (7/5), Barbara Grieb (3), Petra Zerbes (1), Eveline Hacia, Angela Jekal (1), Mahdiye Khosrawikotoli (2), Toni Gerdes (2), Maja Schnaith. tob

Sportnotizen

Schwimmen

Ins Landesfinale gesprungen

Die SG Nord hat sich Anfang des vergangenen Jahres aus den Schwimmabteilungen der Sportvg Feuerbach und des TV 89 Zuffenhausen gebildet. Bei den Jugend-Mannschaftsmeisterschaften im Bezirk Mittlerer Neckar in Mühlacker haben sich nun die Mannschaften der Jahrgänge 2001 bis 2004 für die Teilnahme am Landesfinale qualifiziert. red

Schach

Überraschung verpasst

Die Damen des SV Wolfbusch sind im Zweitliga-Spitzenkampf dem SK Schwäbisch-Hall mit 2:4 unterlegen. Während der SVW auf Eigenen gewächse setzt, traten die Haller mit internationalen Meistern und Großmeistern an, die sich in den ersten vier Brettern erwartungsgemäß durchsetzten. red

Jugendfußball

Titelverteidigung geglückt

Die ersten Ergebnisse der Holiday-Inn-Cup-Serie des TSV Weilimdorf sind da. Bei den E-Juniorinnen holten sich die Biegelkicker Erdmannshausen den Turniersieg in der Spechtwehghalle. Den Vorjahreserfolg bei den D-Juniorinnen wiederholte das Team des Gastgebers nach einem 2:1-Erfolg im Finale über 1899 Hofenheim. red

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11/87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Die Saarländer wehren sich mehr als erwartet

Basketball Der MTV Stuttgart schrammt mit 80:74 knapp an einer Niederlage gegen den Tabellenletzten vorbei.
Von Benjamin Bauer

In der Regionalliga-Tabelle klettern die Herren des MTV Stuttgart nach einem 80:74-Erfolg gegen die Baskets 98 Völklingen-Warndt einen Rang nach oben auf Platz vier und halten engen Kontakt zur Spitze. Doch beinahe hätten sich die Stuttgarter bei ihrem Heimauftritt gegen den Tabellenletzten aus dem Saarland blamiert. Kein Wunder, Coach Iakovos Peidis war mit dem Auftritt seiner Mannschaft nicht zufrieden. „In der ersten Hälfte waren wir nicht aggressiv genug“, sagte Peidis. „Am Schluss hat es dann gepasst, aber in Zukunft müssen wir von Anfang an mehr Dampf machen. Was wir heute gezeigt haben, wird auf lange Sicht nicht reichen.“ Hatte sich seine Mannschaft für das Spiel

„Was wir heute gezeigt haben, wird auf lange Sicht nicht reichen.“

Iakovos Peidis,
Trainer MTV Stuttgart

gegen die Saarländer noch vorgenommen, das Tempo hoch zu halten, bekamen die Zuschauer in der Sporthalle West davon im ersten Viertel kaum etwas zu sehen. Aus dem halbherzigen Auftritt der Saarländer schlugen die Gastgeber kaum Kapital. So lagen die Nord-Stuttgarter nach den ersten zehn Minuten mit einem Punkt zurück. Auch das zweite Viertel verlief kaum besser, die Führung zur Halbzeit war mit 37:34 nur knapp.

„Wir müssen mehr Druck machen“, forderte Peidis in der Kabine. Seine Mannschaft nahm sich diese Aufforderung zu Herzen und trat nach der Pause merklich



Christian Gundlach (Mitte) und der MTV Stuttgart hatten gegen die Baskets Völklingen-Warndt große Mühe.

Foto: Günter Bergmann

aggressiver auf, das Spiel wurde schneller. Dennoch reichte es auf Seiten der Hausherren nicht für einen deutlichen Vorsprung, die Baskets blieben weiter dran. Dabei stachen vor allem Justin Dean Berry heraus, über den fast jeder Angriff lief, und Achim Münzebrock, der 21 Punkte machte.

In das entscheidende Viertel gingen beiden Mannschaften aus den so unterschiedlichen Tabellenregionen mit einem knappen Zwischenstand von 55:52. Endlich stabilisiert sich das Angriffsspiel des MTV

Stuttgart. Nach einigen schnellen Angriffskombinationen von Marco Schlafke und Ruben Dietze setzten sie sich rund drei Minuten vor Schluss mit 72:65 ab. Den Gästen aus Völklingen blieb nur die Erkenntnis, erneut lange mitgehalten zu haben, aber auch erneut kein Spiel gewonnen zu haben. Dass das Ergebnis gegen den Tabellenletzten derart knapp ausfiel, überraschte zumindest Ruben Dietze nicht. „Auch das Hinspiel ging ja mit 93:85 schon sehr knapp aus“, sagte der Aufbauspieler. Gerade noch

einmal gut gegangen – Trainer Peidis kann mittlerweile auf eine Serie mit fünf Siegen zurückblicken: Der letztjährige Meister MTV Stuttgart steuert langsam wieder in Richtung Tabellenspitze.

MTV Stuttgart: Aleksandar Blesic-Cesnovar, Markus Bretz (8), Ruben Dietze (6), Lukas Elosge, Christian Gundlach (8), Alexander Komitakis (4), Christopher Ley, Falco Meyer-Hübner (4), Lukas Müller (12), David Rotim (23), Marco Schlafke (15).

Der Team-Opä schaut von außen zu

Faustball Nach dem 5:1-Erfolg des TV Stammheim muss der TV Augsburg wieder in die zweite Bundesliga absteigen. Von Tom Bloch

Der vergangene Spieltag in der zweigeteilten ersten Faustball-Bundesliga Süd hat die Verhältnisse an der Tabellenspitze und auch die am Tabellende endgültig geklärt. Großartige Spannung ist für den Rest der Saison nun nicht mehr zu erwarten. Während neben dem Meister TV Pfungstadt auch der TV Vaihingen/Enz und der TV Schweinfurt-Oberndorf als Süd-Vertreter an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft spielen dürfen, stehen die Aufsteiger TV Augsburg und der TV Waibstadt als die beiden Absteiger fest.

Mit ausschlaggebend für die Entscheidung im Tabellenkeller war der Stammheimer 5:1-Erfolg (11:4, 11:4, 11:13, 13:11, 11:9, 11:4) beim TV Augsburg. In der für Bundesliga-Veranstaltungen eher ungeeigneten

Schulsporthalle der Friedrich-Ebert-Mittelschule hatten die Gastgeber kaum eine Chance. „Wir konnten das umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten“, sagte Spielertrainer Alwin Oberkersch, der sich selbst gleich gar nicht aufstellte. „Der Team-Opä wollte sich das Ganze mal von Außen anschauen“, sagte Oberkersch, mit 32 Jahren der älteste Akteur beim TVS.

Dafür gab er erneut dem Nachwuchs erhebliche Spielanteile. Fabian Israel und Ueli Reißner spielten die sechs Sätze durch. Reißner agierte von Anfang an als Hauptangreifer. Der Routinier Marc Krüger übernahm in den ersten drei Sätzen noch die Aufschläge, wurde dann aber für Tim Dillenberger ausgewechselt. „Bei so einer Aktion muss ich einkalkulieren, dass wir auch

mal einen Satz verlieren, aber nur so können die jungen Spieler in ihre Rolle reinvachsen“, sagte Oberkersch.

Auch Niklas Ehrhardt spielte in Augsburg eine komplette Partie durch. Der Abwehrspieler verbrachte studienbedingt das vergangene halbe Jahr in Schweden und hat neben einem gewissen Trainingsrückstand zuletzt auch noch verletzungsbedingte Probleme. „Alles hat gut geklappt, insofern war der Ausflug nach Augsburg recht angenehm“, sagte der Spielertrainer. Zwei Spieltage stehen noch aus. Angesichts der Tabellsituation könnte der TV Stammheim es ruhig angehen lassen. Doch Spielertrainer Alwin Oberkersch lässt dies nicht zu. „Wir trainieren voll weiter und werden die Saison nicht vor dem Ende ausklingen lassen“, sagte Oberkersch.“

TV Stammheim: Marc Krüger, Ueli Reißner, Fabian Israel, Jan Ehrhardt, Niklas Ehrhardt. Eingewechselt: Philipp Kowalik, Tim Dillenberger.



Niklas Ehrhardt ist nach einem halben Jahr in Schweden wieder zurückgekehrt zu den Faustballern des TV Stammheim. Foto: Bloch

Der Telefonjoker sticht nicht

Volleyball Die Damen von Allianz MTV Stuttgart II erwischen beim Tabellenletzten VfL Nürnberg einen schwarzen Tag. Von Tom Bloch

Da ist sie dahin, die schöne Serie nach dem Jahreswechsel. Mit drei Siegen in Folge ungeschlagen gestartet, hat sich das Nachwuchsteam von Allianz MTV Stuttgart II auf einen soliden achten Tabellenplatz vorgearbeitet. Und so sollte es weitergehen, auch beim im Abstiegsstrudel steckenden VfL Nürnberg.

Doch nach 86 Minuten hatten die Franken die Schwaben mit 3:0 (25:23, 25:14,

25:23) bezwungen und bejubelten ihren vierten Saisonsieg, während Stuttgarts Trainer Manuel Hartmann nicht so richtig wusste, was er sagen sollte. „Ich würde jetzt am liebsten den Telefonjoker ziehen, um nichts zu berichten“, sagte der 27-Jährige. Das erste Attribut, welches ihm zum Auswärtsspiel am Samstagabend einfiel, war das Wort „unterirdisch“. So schwach habe sein Team diese Saison noch nie agiert. Da-

bei konnte er tatsächlich auch etwas ausmachen, was ganz gut funktionierte, nämlich die Annahme. Doch allein dieses Element nützt wenig, wenn alles andere, was in der Volleyball-Handlungskette danach folgt, erhebliche Mängel aufweist. So sei das Zuspiel komplett ausgefallen. „Ich habe alle personellen Alternativen durchprobiert. Keine hat gezogen“, sagte Hartmann enttäuscht. Und die Außenangreiferinnen hätten ihre Bälle regelmäßig in den gut stehenden Nürnberger Block gezimmert.

Teamkapitän Martha Deckers fand angesichts der präsentierten Leistung tröstende Worte für ihren Trainer. „Ich wäre an seiner Stelle sicherlich nicht so ruhig geblieben.“ Die Diagonalangreiferin ärgerte sich, dass sie selbst und ihre Mannschaftskameradinnen die Grundaufgaben scheinbar vergessen hatten. „Wir haben uns vom Nürnberger Wischi-Waschi-Volleyball einlullen lassen“, sagte die 22-Jährige. „Vielleicht sind wir zu selbstsicher geworden nach den zuletzt drei Siegen in Serie.“ Jedenfalls hatte ihre Mannschaft zu keiner Zeit den passenden Spielrhythmus gefunden. Dabei gelangen sowohl im ersten als auch im dritten Satz nach deutlichen Rückständen sehr gute Aufholjagden, die in den Schlussphasen der Sätze regelmäßig verpufften. „Mist. Großer Mist“, fasste Deckers den Auftritt in Nürnberg zusammen.

Allianz MTV Stuttgart II: Victoria Bura, Martha Deckers, Kathrin Fischer, Frauke Neuhaus, Jelena Wlk, Sarah Thiele, Jacqueline Anderle (Libero). Eingewechselt: Julia Reich, Valerie Wlk, Alexandra Bura.



Vergeblich gestreckt: Jacqueline Anderle und ihr Team von Allianz MTV Stuttgart II haben beim Abstiegs Kandidaten VfL Nürnberg einen rabenschwarzen Tag erwischt. Foto: Tom Bloch

Leichtathletik

Baumstarks laufstark

Gut in Szene setzten konnten sich einige Langstreckler aus dem Stuttgarter Norden beim 11. Winterlauf-Cup in Pliezhausen-Rübgarten. Über fünf Kilometer feierte das Ehepaar Birgit und Armin Baumstark einmal mehr einen Doppelsieg. Während Birgit Baumstark in der Klasse W 50 in 24 Minuten und 37 Sekunden vorne lag, gewann Armin Baumstark in der Klasse M 50 in 18:40 Minuten. Über die doppelte Distanz von zehn Kilometern überraschte Anine Heil (MTV Stuttgart) mit ihrem Sieg in der Klasse W 30 in 39:33 Minuten. Walter Assmann (TF Feuerbach) kam im Wettbewerb der Klasse W 40 in 35:27 Minuten auf den zweiten Platz. Und unter die Top Ten liefen außerdem in der Klasse M 30 Martin Schumann als Siebter in 36:49 sowie Ender Bilgin als Achter in 37:07 (beide TF Feuerbach), in der Klasse M 50 Konrad Natter als Siebter in 39:46 und in der Frauen-Klasse Franziska Hildenbrandt als Achte in 46:41 Minuten (beide MTV Stuttgart). la

Cheerleading - Landesmeisterschaften

Great Orange Fire

Die Stuttgart Silver Arrows haben am Samstag die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Cheerleading ausgerichtet. In der Kategorie „Senior All Girl Group Stunt“ hat das vereinseigene Team Great Orange Fire den fünften Platz belegt. Sieger wurden die Wild Bunch der TSG Weinheim. Die Nord-Rundschau berichtet in der Mittwochausgabe ausführlich. tob